

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

16. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 25. April 1844.

Inhalt.

Kinder-Bewahr-Anstalt I. — Predigtanzeige. — Wirk-
samkeit der Schiedsmänner zu Halle im Jahre 1843. —
Garnison-Einquartierung. — 28 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Kinder-Bewahr-Anstalt I.

Die erste Kinder-Bewahr-Anstalt hat in den letzten
Monaten folgende Geschenke empfangen: Den 21. Febr.
von Ungen. eine Schachtel mit Spielzeug. Den 27.
von Ungen. ein Packet alte Leinwand. Den 2. März
von M. W. Spielsachen. Den 4. von einem Wohl-
thäter der Anstalt ein Kinderstühlchen. Den 6. von
Ungen. ein Duzend Kreisel und Peitschen. Den 8. von
M. P. 80 Stück Brezeln zur Vertheilung unter die Kin-
der. Den 11. von B. K. v. B. 3 Stück Butter, den Kin-
dern auf das Brot zu streichen. Den 12. von B. eine
Knabenmütze. Den 19. von H. W. einen Korb Holz.
Den 27. von Ung. 1 Thlr. zur Anschaffung von Schul-
materialien für die nach der Schule abgehenden Kinder
der Anstalt. Den 1. April von Fr. K. ein Packet alte
Leinwand. Von Fr. K. L. Pfefferkuchen zum Verthei-
len unter die Kinder. Den 3. von Fr. P. L. eine Par-
thie

thie gebrauchtes Spielzeug. Den 4. von Fr. L. S. eine Parthie Semmeln zur Vertheilung unter die Kinder. Den 7. von Ung. 10 Sgr. als Beitrag zur Erhaltung der Anstalt. Den 10. von Fr. D. B. R. R. 3 Mandel Kohlrüben. — Ferner hat das hiesige Königl. Wohlthätliche Land- und Stadtgericht die im ersten Quartal d. J. bei Handlungen freiwilliger Gerichtsbarkeit gesammelten Gelder im Betrage von 5 Thlr. 13 Sgr., jeder der beiden hiesigen Bewahr-Anstalten zur Hälfte mit 2 Thlr. 21 Sgr. 6 Pf. gütigst zukommen lassen.

Der Vorstand.

2. Am Sonnt. Jubilate (28. April) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fulda. Um 2 Uhr Hr. Archid. Dr. Franke. Allg. Beichte, Sonnabend den 27. April um 2 Uhr, Hr. Oberpf. Superint. Fulda.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dryander. Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. Ludwig. Allg. Beichte, Sonnabend den 27. April um 2 Uhr, Hr. Diac. Böhme.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Sup. Dr. Kienäcker.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Candidat minist. Ludwig.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.

3. Nachweisung
über die Wirksamkeit der Schiedsmänner der Stadt Halle im Jahre 1848.

Name und Stand des Schiedsmannes.	Wohnort.	Zahl der an- hängig gewe- senen Sachen		Summa.	Davon sind beendet:			Summa.	Am Schlusse des Jahres sind noch anhängig geblieben.
		über- jährig ge.	dies- jährig ge.		durch Ver- gleich.	durch Zurück- treten d. Par- theien.	durch Ueberwei- sung an den Rich- ter.		
Hefne, Böttchermeister.	Halle.	≠	59	59	32	23	4	59	≠
Flöthe, Meubleur.	"	"	113	113	91	5	17	113	≠
Degenkolbe, Rentier.	"	"	45	45	35	10	"	45	"
Friedrich, Lederhändler.	"	"	116	116	114	"	2	116	"
Thieme, Kaufmann.	"	"	23	23	20	1	2	23	"
Schulze, desgl.	"	"	41	41	37	"	4	41	"
Förster, desgl.	"	"	85	85	82	1	2	85	"
Beck, Zimmermeister.	"	"	19	19	19	"	"	19	"
Summa		≠	501	501	430	40	31	501	≠

Raumburg, am 6. April 1844.

Königliches Ober-Landes-Gericht.
gez. Zettler.



4. Garnison-Einquartierung

erhalten für die Monate Mai, Juni und Juli c. in Naturalquartier diejenigen Häuser in dem Marien- und Ulrichsviertel von Nr. 100 bis Nr. 400, welche der Ausmietungskasse nicht beigetreten sind; dahingegen werden die Zuschüsse für das Ausmieten pro Monat Mai c. mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung im patriotischen Wochenblatte vom 13. April c. von denjenigen Häusern in dem Ulrichs- und Moritzviertel von Nr. 247 bis Nr. 544 eingezogen, welche der Ausmietungskasse beisteuern. Da es die 7te Tour ist, so werden die im Veranlagungs-Kataster befindlichen Bruchtheile à $\frac{1}{4}$ Mann nicht, diejenigen à $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ aber als voll berechnet.

Halle, den 27. April 1844.

Die Servis-Deputation.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Mit dem ersten Mai dieses Jahres wird die Halle-Eölner Schnellpost auf der Wegestrecke zwischen Halle und Heiligenstadt aufgehoben, und wird in deren Stelle eine tägliche Personenpost zwischen Halle und Heiligenstadt eingerichtet, welche nach Ankunft des zweiten Dampfswagenzuges von Magdeburg, Nachmittags 3 Uhr, vom Ober-Postamte hier selbst abgefertigt werden, und die am andern Morgen um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr in Heiligenstadt anlangen soll. Der Abgang zu Heiligenstadt ist täglich auf 5 Uhr Abends und die Ankunft zu Halle am andern Vormittage 10 Uhr angeordnet worden. Mit dieser Post

wer.

werden Personen und Packete, letztere jedoch nur bis 15 Pfund, so wie nur kleinere Geldpackete befördert werden.

Das Personengeld ist auf sechs Silbergroschen für die Person und Meile festgesetzt worden. Jeder Reisende hat 30 Pfund Gepäck frei.

In Nordhausen wird die Post außerhalb der Stadt am Gasthose zum Dresdener Hofe abgefertigt werden.

Beichaisen werden gestellt.

Zum ersten Male wird diese Post am 30. April von Halle nach Heiligenstadt abgehen.

Halle, den 22. April 1844.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt an die Schmiedeprofession auf meine Rechnung in dem Hause kleine Klausstraße Nr. 914, dem Gasthose zum Kronprinz schräg gegenüber, betreibe. Seit elf Jahren arbeitete ich hier in verschiedenen Schmiedewerkstätten und war unter dem Namen Schlesinger bekannt. Halle, den 20. April 1844.

A. Markwart.

Einem hochgeehrten in- und auswärtigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mich als Herrenkleidermacher etablirt habe, bitte daher um geneigten Zuspruch und verspreche meinen geehrten Gönnern stets die modernste Arbeit und pünktlichste Bedienung. Meine Wohnung ist in der Barfüßerstraße Nr. 90, der Papierhandlung gegenüber.

Otto Kochhaus.

Hauben und Zughüte werden schön gewaschen und wieder neu faconnirt, auch neue Hauben modern gefertigt alter Markt Nr. 689 neben dem goldenen Pflug.

Einen Lehrling sucht der Schlossermeister Schulze, Nr. 198 in den Neunhäusern.

Zwei neumischende Ziegen sind zu verkaufen in den Weingärten Nr. 1856.

Etablissements = Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum widmen wir hiermit die ergebene Anzeige, daß wir mit dem heutigen Tage ein

Tuch = Ausschnitt = Geschäft

auf hiesigem Plage eröffnet haben. Sämmtliche in dieses Fach einschlagende Artikel empfehlen wir zu den möglichst billigsten Preisen.

Durch reele und prompte Bedienung werden wir eifrigst bemüht sein, uns das Vertrauen eines geehrten Publikums zu erwerben und für die Dauer zu sichern.

Halle, den 25. April 1844.

August Hampke & Comp.

Große Ulrichsstraße Nr. 67 im alten Dessauer.

Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich auf hiesigem Plage eine

Wein = Handlung

unter der Firma:

Friedrich Kühl

eröffnete.

Reele und möglichst billige Bedienung werden mein eifrigstes Bestreben sein, mit welcher Versicherung ich mich hochachtungsvoll und ergebenst empfehle.

Friedrich Kühl aus Lübeck.

Local: Leipziger Straße Nr. 284 im Hause der Madame Holzhausen.

Gleichzeitig empfehle ich meine auf das Freundlichste eingerichtete

Weinstube

und versichere jedem mich beehrenden Gaste die vorzüglichste Bedienung.

Friedrich Kühl aus Lübeck.

Kapaunen sind zu verkaufen Strohhof, Kellnergasse Nr. 2104.

Streichzündhölzer,
im Ganzen zu Fabrikpreisen, bei
F. A. Hering.

Frische Salz- oder Tischbutter,
à Pfund 4 Sgr.,
empfang und empfiehlt
Friedr. Wilh. Dalchow.

Maïtrank,
täglich frisch, à Bouteille 15 Sgr., empfiehlt die Wein-
handlung von Friedrich Kuhl.

A n z e i g e.

Große Stralsunder Bratheringe, Brabanter Sardellen, große Bricken, Delicateßheringe in frischer Zusendung empfiehlt
Bolze.

Z u v e r k a u f e n

sind wegen Mangels an Raum 1) ein großer sehr gut gehaltener roth lackirter Bücherschrank mit verschließbaren Flügelthüren, 2) ein fast noch ganz neuer eiserner Cirkulirofen mit allem Zubehör Rathhausgasse Nr. 237 eine Treppe hoch.

Das Haus Nr. 1204 auf dem Neumarkt, enthaltend drei Wohnungen mit tapezirten Stuben, ist im Ganzen oder auch theilweise zu vermieten. Das Nähere im Hause selbst.
Büschel.

In der Restauration zur goldenen Egge sind drei meublirte Stuben für einzelne Herren billigst zu vermieten.

Am Markt Nr. 799 sind von jetzt an zwei Stuben, eben so eine große mit Kammer, alle vorn heraus, billig zu vermieten.

Ein großer Keller ist zu vermieten in der Kuhgasse Nr. 451.

Nach langen Leiden entschlief heute früh ganz sanft unsere gute Schwester Henriette Bartels. Dies zeigen tief betrübte Freunden und Bekannten hierdurch an die hinterbliebenen Geschwister.

Halle, den 21. April 1844.

Am dritten Osterfeiertage Abends ist von Preisens Garten aus bis Halle ein schwarzwollnes Umschlagetuch verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges in Nr. 895 große Klausstraße gegen eine Belohnung abzugeben.

Am 20. d. M. ist auf dem Wege von den Kleinschmieden über den Markt durch die Märkerstraße eine Reihe Häkelmuster, theils an Band, theils an Spizengrund angehäkelt, verloren worden. Man bittet, sie gegen eine gute Belohnung abzugeben große Brauhausgasse Nr. 427^a eine Treppe hoch.

Am 17. dieses Monats in der Abendstunde ist ein Umschlagetuch gefunden worden; der rechtmäßige Eigentümer kann sich melden Glaucha Nr. 2014 1 Treppe hoch.

Meine Wohnung ist jetzt der Reitbahn schräg über Nr. 1345. Posamentirer Heinrich Lampe.

Von Freitag den 26. April ist fortwährend frischer Kalk am Domplatz Nr. 923 zu haben beim Maurermeister Lange.

Freitag früh ist Schweinefleisch und frische Haus- schlachte-Wurst, das Pfund Fleisch zu 3 Sgr. 3 Pf., das Pfund Wurst zu 4 Sgr. zu haben bei Harry, alter Markt Nr. 496.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe steht zum Verkauf bei dem Kossathen Ton zu Klein-Braschwitz bei Hohenthurm.

Ganz schönes weißes feines Roggenmehl zum herab- gefesteten Preise, so wie auch schönes arohes Hausbacken- brot, 7 Stück, auch 8 Stück für 1 Thaler, bei dem Weibhändler Löwe in der Schmeerstraße Nr. 714.